



Karims Traum

Karim kommt nach einem anstrengenden Schultag nach Hause. Nachdem er seine Hausaufgaben unter den wachsamen Augen seiner großen Schwester Leila gemacht hat, kann er ein bisschen 'raus auf die Straße gehen, um seine Freunde zu treffen.

„Aber denk dran“, erinnert ihn Mama, „um halb acht gibt's Abendessen. Danach wird geduscht und dann ab ins Bett!“

Schließlich ist Karim froh, in sein Schlafzimmer zu kommen. Denn er weiß, bald wird er ein paar andere Freunde treffen - Fantasiefreunde vielleicht, aber fantastische!



Karim kuschelt sich in sein Bett, umgeben von seinem Spielzeug und seinen Lieblingsbüchern. Er hat Glück: er hat ein Zimmer für sich ganz alleine! Leila und Amina, seine Schwestern, müssen sich ein Zimmer teilen.

Papa und Mama sind unten im Wohnzimmer, sie gucken Nachrichten im Fernsehen. Leila und Amina, die beiden Schwestern, müssen erst später ins Bett. Sie sind ja schon groß!



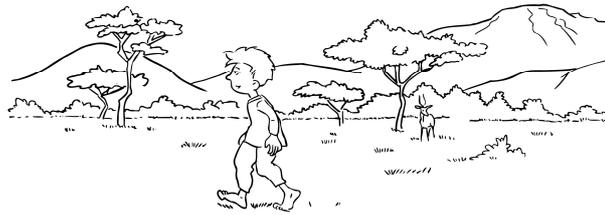
Karim schläft langsam ein. Er hört noch von weitem, von ganz weit her den Fernseher: „...heute ist der deutsche Rennfahrer Sebastian Vettel als erster im Ziel angekommen...“ und Karim sieht einen Gepard vorbeilaufen, schlank und muskulös. Er läuft schnell, ganz schnell - fast 100 km/h!



Karim läuft auch. Er läuft auch schnell, ganz schnell, aber er kann den Gepard nicht einholen.

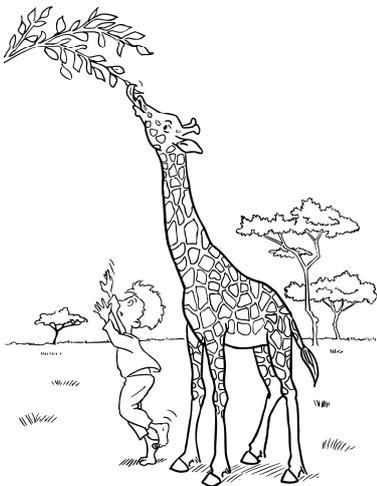
Der Gepard ist schon weit weg, sehr weit weg, und Karim ist ganz außer Atem. Um wieder zu Atem zu kommen, geht er langsam durch die Savanne. Dabei hört er auf die Geräusche: Geräusche von Tieren, die schreien, die sprechen, die laufen, die fliegen, die schleichen...

Und was ist das da, dieser lange, sehr lange Hals, der sich streckt, um ein Blatt ganz oben im Baum zu erreichen? Das ist eine Giraffe!



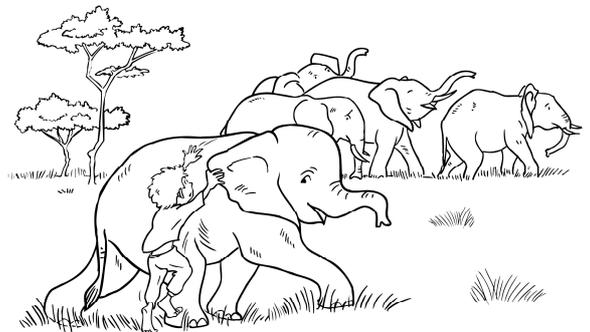
Karim macht sich lang, ganz lang, aber er kann das Blatt ganz oben im Baum nicht erreichen.

Er versucht es noch einmal. Er stellt sich auf die Zehenspitzen. Er streckt den Arm hoch in den Himmel und... kawumm! findet er sich neben seinem Bett wieder. Halb schlafend, halb wach kuschelt er sich wieder unter seine Decke, um der Giraffe zuzusehen, wie sie weggeht und dabei ihr Blatt genüsslich kaut.



Karim geht weiter durch die Savanne und reibt sich dabei die Knie und die Ellenbogen. Er hat sich ganz schön weh getan wegen dieser Giraffe!

Bumm, bumm, bumm, bumm! Was ist das für ein Krach, was ist das für ein wahnsinniger Krach? Er hält sich die Ohren zu. Der Krach ist noch weit weg, aber er nähert sich schnell: bumm, bumm, bumm, bumm - das sind dicke Elefanten!





Eine kleine Gruppe - fünf große Elefanten und ein kleiner, der hinter seiner Mutter hergeht. Karim möchte auf den Rücken eines Elefanten klettern. Er springt, um das Ohr des Elefanten zu erreichen, um sich daran auf den Rücken hochzuziehen...

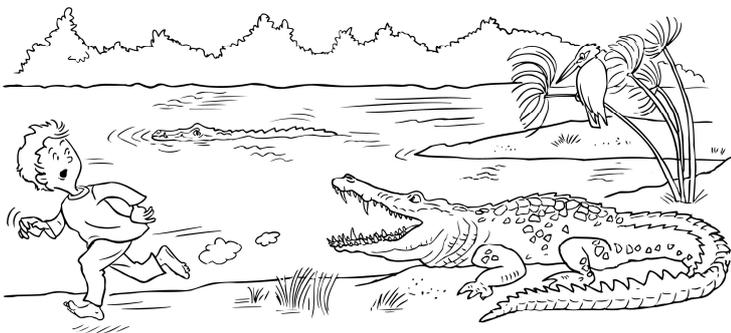
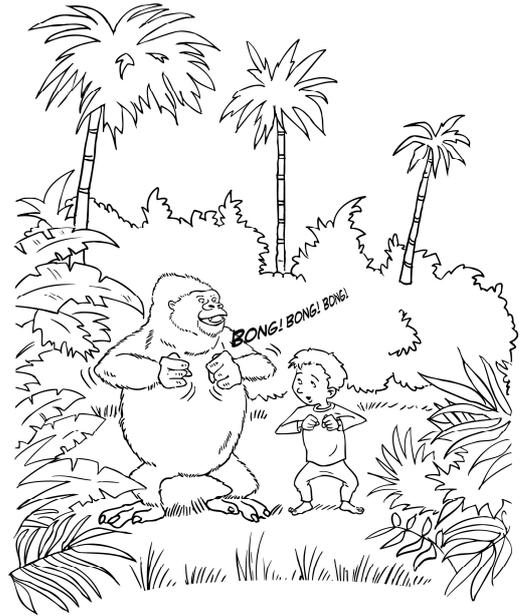
...aber der Elefant ist hoch und dick, eindeutig *zu* dick. Karim schafft es nicht, auf den Rücken des Elefanten zu klettern.

Die Elefanten setzen ihren Marsch friedlich fort - bumm, bumm, bumm, bumm! - und Karim ist wieder alleine in der Savanne.

Bong, bong, bong! Wer macht diesen Krach? Das ist ein Gorilla, der sich auf die Brust schlägt. Fest, ganz fest!

Das kann Karim auch! Er presst seine Hände zur Faust zusammen und schlägt sich auf die Brust. Bong, bong, bong! Offensichtlich macht er nicht soviel Krach wie der Gorilla!

Und wer kommt da mit dem großen, sehr großen Maul? Klapp, klapp, klapp! - Das ist ein Krokodil! Karim läuft schnell, sehr schnell. Er flüchtet. Denn er hat Angst, große Angst!



In nächsten Moment hört er eine Stimme: „Na du Eumel, na du Eumel!“ Karim dreht sich um und sieht... einen prächtigen Papagei in allen Farben!

Der Papagei hebt seinen Kopf und macht sich über Karim lustig: „Eumel, Eumel!“, wiederholt er, „Eumel, Eumel, Träumel, Träumel! Du Träumel, du träumst! Du bist in deinem Bett!“



Karim öffnet die Augen und guckt verwirrt um sich. Nein, er ist ja gar nicht in der Savanne! Kein Gepard, keine Giraffe, kein Elefant, kein Gorilla, kein Krokodil - puh! - und auch kein frecher Papagei.

Karim zieht die Decke hoch und schläft wieder ein. Und jetzt, wohin geht es diesmal? Wen trifft er diesmal - die Fische im Ozean, Außerirdische auf einem anderen Planeten?

